

# 7 FRAGEN AN

## Heinrich-Paul Sonsalla

**Profil** » 61 / Geschäftsführer WoBau Magdeburg

Er gestaltet Magdeburg wie kein Anderer: Als Wobau-Chef ist Heinrich Sonsalla maßgeblich für das Erscheinungsbild der Stadt verantwortlich. Wenige Großprojekte im Stadtkern laufen ohne ihn. Hier spricht er über sein Sorgenkind Breiter Weg.

**Buch** oder Zeitung

**Kino** oder DVD

**Kneipe** oder Disco

Tango oder Walzer

Bus oder **Fahrrad**

**Rock** oder Electro

**wild** oder zahm

**Pizza** oder Sushi

e-Mail oder **Telefon**

Tattoo oder Piercing

**Tee** oder Kaffee

**Berge** oder Meer

süß oder **herzhaft**

Schach oder **Fußball**



Foto: Lars Frohmüller

### **Wie bekommen wir den Nord-Abschnitt des Breiten Weges wieder belebt?**

Wir tun als Wobau das Maximale, was man sich als Unternehmen leisten kann. Mehr als 20 Millionen Euro investieren wir in die Wiederbelebung. Jedoch ohne eine weitere Belebung des Uniplatzes wird es schwer, die traditionelle Laufroute Nord-Süd wieder zu beleben. Wir hoffen, dass die Stadt Erfolg hat, hier etwas anzusiedeln, das die Menschen wieder in den Norden zieht.

### **Was wäre denn notwendig?**

Es fehlt ein Magnet: Nicht nur ein Parkhaus, sondern etwas, was die Menschen wieder dort hin zieht. Der Breite Weg ist wie ein Knochen. Das eine Ende ist vorhanden, nur am anderen Ende gibt es noch nichts zu knabbern. Mit dem Katharinenturm werden wir einen solchen Magneten installieren, doch es fehlt noch ein weiterer Ankerpunkt wie Media Markt oder ein Ikea am Uniplatz. Nicht unbedingt ein Musentempel, sondern etwas, was die Allgemeinheit auch anzieht.

### **Fordern ist das eine, doch was leistet die Wobau selbst?**

Wir siedeln jetzt schon neue Märkte an. Im ehemaligen „Täves Radladen“ lassen wir Woolworth einziehen. Doch nicht in die alten Quartiere. Wir bauen bedarfsorientiert um. Unser Ziel ist aktive Stadtentwicklung. Wir schließen große Freiflächen und schaffen ein attraktives, einheitliches Stadtbild. So auch in der Ost-West-Achse vom Katharinenturm kommend. Hier wird sich in den nächsten Jahren einiges tun.

### **Gibt es Ecken in Magdeburg, die Sie mit der Wobau gern noch erschließen möchten?**

Es ist spannend, wie sich die Geschmäcker über die Jahre verändern. Stadtfeld war einige Jahre der große Renner, jetzt ist elbnahes Wohnen verstärkt nachgefragt. Wir haben eine große Nachfrage nach innerstädtischem Wohnen, der wir gern nachkommen. Zur Zeit bauen wir in der Annastraße sowie am Breiten Weg gegenüber des Hundertwasserhauses. Auch die Danzstra-

ße wird in den nächsten Jahren von uns umgebaut.

### **Gibt es für das ehemalige Palazzo schon einen Nachfolger?**

Hier gibt es eine außergewöhnliche Nachfrage. Jedoch müssen wir zunächst etwas investieren. Nach 20 Jahren Nutzung muss dieses Geschäft erst einmal auf heutige Standards gebracht werden. Im Moment steht die Entscheidung zwischen Gastronomie und Banken.

### **Haben Sie Lieblingsprojekte?**

Genau genommen drei: Die Bebauung an der Regierungsstraße, wo wir diesen ehemaligen Bauarbeiterblock spektakulär umbauen werden. Daran anschließend möchten wir auf den Berg noch elegante Stadthäuser bauen. Und am Charlottentor in Richtung Heumarkt werden seniorengerechte Häuser entstehen.

### **Ich bin Otto, weil...**

... ich ein Fan von Magdeburg bin. LF